



Handbuch für Schiffsführer

Aufbauanleitung und Betriebshinweise



ROWVISTA | ROWMOTION

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung und wichtige Hinweise	4
1.1	Sicherheitshinweise (für alle XCAT-Modelle)	4
1.2	Wichtige Hinweise zu Transport und Lagerung	6
1.3	Umweltschutz	8
1.4	Darstellungskonventionen	9
1.5	Weiterführende Informationen	9
2	XCAT RowVista	10
2.1	Einzelteile RowVista	11
2.2	Aufbau und Abbau RowVista	13
3	XCAT RowMotion	24
3.1	Einzelteile RowMotion	25
3.2	Aufbau und Abbau RowMotion	26
4	Wartung	32
4.1	Blattwinkel (Pitch) der RowVista® Vorwärts-Ruderskulls	32
4.2	Verstellung des Klemmrings der RowMotion® Skulls	34

1 Einleitung und wichtige Hinweise

Dieses Handbuch soll Sie mit Ihrer XCAT-Modelloption RowVista und RowMotion vertraut machen und Ihnen helfen Ihren XCAT sicher zu führen. Es enthält neben der Beschreibung der Ruder-Optionen auch Aufbau und Abbau der Ruder-Optionen und Informationen zum sicheren Umgang/Betrieb des XCAT.

Die Beschreibung der XCAT Basis und weiterem Zubehör finden Sie im Handbuch „XCAT Basic“.

Bitte bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort auf, und übergeben Sie es dem neuen Besitzer, wenn Sie den XCAT verkaufen.

1.1 Sicherheitshinweise (für alle XCAT-Modelle)

Lesen Sie sorgfältig die folgenden Sicherheitshinweise und alle Warnungen und Hinweise in diesem Handbuch durch, bevor Sie Ihren XCAT in Betrieb nehmen.

⚠️ WARNUNG

Egal ob an Land oder auf dem Wasser: HALTEN SIE SICH FERN VON STROMLEITUNGEN! Kontakt zu Stromleitungen können schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.

Informieren Sie sich über die gesetzlichen Vorschriften des Landes oder der Region, in dem Sie den XCAT in Betrieb nehmen.

Stellen Sie sicher, dass die erwarteten Wind- und Seeverhältnisse der Entwurfskategorie C (küstennahe Gewässer) entsprechen und dass Sie und ggf. Ihre Crew in der Lage sind, mit dem XCAT unter diesen Bedingungen umzugehen. Jedes Wasserfahrzeug, unabhängig davon, wie stark es gebaut ist, kann durch unsachgemäße Handhabung ernste Schäden davontragen. Dies ist mit sicherer Bootsführung nicht zu vereinbaren. Stellen Sie deshalb Geschwindigkeit und Fahrtrichtung Ihres XCAT immer auf die Seeverhältnisse ein.

Nehmen Sie Wetterberichte ernst und beachten Sie Windverhältnisse, örtliche Strömungen und Gezeiten. Seien Sie verantwortungsbewusst. Überschätzen Sie Ihre Fähigkeiten auf See nicht und vernachlässigen Sie keine Sicherheitsvorschriften. Benutzen Sie und Ihre Passagiere den XCAT niemals unter Einfluss von Alkohol, Drogen oder Medikamenten. Schützen Sie sich bei heißem Wetter vor der Sonne und nehmen Sie ausreichend Wasser zum Trinken mit.

Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme des XCAT alle Bestandteile auf mögliche Schäden. Lassen Sie während der Fahrt keine Leine oder anderen Gegenstände vom Boot weghängen - es besteht die Gefahr, dass Sie an Gebüsch oder Steinen hängen bleiben. Vermeiden Sie unnötige Grundberührungen. Ziehen Sie das Boot niemals über Steine.

Vermeiden Sie die Verletzungsgefahr, indem Sie sich vor dem An- und Ablegen des Bootes vergewissern, dass alle Passagiere Beine und Arme am Boot haben. Lernen Sie, das Boot in den verschiedensten Situationen zu beherrschen. Geben Sie Ihren Passagieren eine Einführung in die Handhabung des Bootes, um im Notfall die Steuerung des Bootes einem anderen Passagier zu überlassen. Informieren Sie eine Person an Land über Reiseziel und geplante Rückkehr.

Die maximal empfohlene Zuladung von **240 kg** und die empfohlene Anzahl von maximal **3 Personen** dürfen nicht überschritten werden. Unabhängig von der Anzahl der Personen an Bord darf das Gesamtgewicht von Personen und Ausrüstung nie die empfohlene maximale Zuladung überschreiten. Die Beladung muss stets sorgfältig erfolgen, wobei die Lasten angemessen verteilt werden müssen, um den Entwurfstrimm zu erhalten.

Schützen Sie sich und ggf. Ihre Crew indem Sie geeignete Rettungswesten/Auftriebshilfen und Kälteschutzkleidung tragen. Berücksichtigen Sie, dass es in einigen Ländern gesetzliche Anforderungen gibt, die vorschreiben, ständig eine Auftriebshilfe zu tragen, die den nationalen Regeln entspricht. Wenn Sie mit dem XCAT alleine und unbeaufsichtigt in Gewässern segeln, deren Ufer Sie nicht schwimmend erreichen können, sollten Sie sich ggf. mit einer geeigneten Gummileine (z. B. 6 m lang und 5 mm stark) mit dem XCAT verbinden. Segeln Sie unter 10° Celsius Wassertemperatur nicht alleine! Verwenden Sie keine feste Leine, um sich am XCAT anzuhängen. Beim Kentern des Bootes besteht **LEBENSGEFAHR!**

Beachten Sie die Verkehrsordnungen: Sie nehmen mit Ihrem XCAT, auch wenn Sie ihn zu Ihrem Freizeitvergnügen einsetzen, immer auch am Wasserverkehr teil. Der Wasserverkehr ist durch Ordnungen geregelt, die sich nach dem Geltungsbereich unterscheiden. Maschinengetriebene Fahrzeuge (Motorboote, Wassermotorrad) sind gegenüber Segelfahrzeugen ausweichpflichtig. Muskelbetriebene Fahrzeuge ohne eigenen Bootsantrieb (Paddler, Tretboot, Ruderboote) sind gegenüber Segelfahrzeugen ausweichpflichtig. Prüfen Sie also immer mit welcher XCAT-Modelloption Sie gerade unterwegs sind und wem gegenüber Sie ausweichpflichtig sind. Aber Vorfahrt erzwingen ist verboten! Weichen Sie deshalb rechtzeitig selbst aus mit dem „Manöver des

letzten Augenblicks“. Die Berufsschiffahrt hat immer Wegerecht! Im Binnen- und Küstenbereich gilt grundsätzlich, dass Fahrzeuge der Berufsschiffahrt das Wegerecht haben. Hierzu gehören insbesondere: Fähren, Arbeitsfahrzeuge, Polizei- und Rettungsdienste, Fischereifahrzeuge mit ausgebrachten Netzen. Hier also: Abstand halten und ausweichen!

Wenn sie mit dem XCAT am Wasser sind, führen Sie immer einen alternativen Notantrieb mit, wie z.B. Paddel, Rudersystem oder einen Außenborder.

1.2 Wichtige Hinweise zu Transport und Lagerung

Sichern Sie den XCAT beim Transport z. B. auf dem Autodach durch geeignetes Befestigungsmaterial z. B. durch das XCAT-Transportkit.

Überprüfen Sie die Spanngurte regelmäßig und spannen Sie sie bei Bedarf nach.

Beachten Sie die Hinweise in den Anleitungen Ihres KFZ und des Dachträgersystems insbesondere hinsichtlich der maximalen Dachlasten und Höchstgeschwindigkeiten.

Wenn Sie die Rümpfe längere Zeit auf dem Autodach lagern, lösen Sie die Spanngurte, damit sich die Rümpfe nicht dauerhaft verziehen.

Auch beim Lagern der Rümpfe in anderen Räumen wie Garage, Keller usw. dürfen die Rümpfe nicht mit Spanngurten fixiert werden.

Verwenden sie keine Spanngurte mit Ratsche, da hier die Gefahr besteht dass die Rümpfe durch zu starkes spannen beschädigt werden. Daher nur Spanngurte mit einfachem Klemmschloss verwenden.

Wenn nach dem Transport die Rümpfe kälter sind als Mittel- und Seitenbalken, kann der Zusammenbau schwierig sein, weil durch unterschiedliche Dehnungskoeffizienten die Abstände nicht mehr zueinander passen. Lagern Sie in diesem Fall vor dem Aufbau alle Teile erst einige Zeit bei gleicher Temperatur.

Reinigen Sie das Boot nach jedem Gebrauch. Befreien Sie es von Salzurückständen oder Steinen, um mögliche Schäden vorzubeugen.

Spülen sie alle Teile nach der Verwendung im Salzwasser immer mit Süßwasser ab.

Zum Polieren der Rümpfe bei stärkerem Schmutz kann eine Kunststoff-Polierpaste verwendet werden.

Lagern Sie die Rümpfe immer mit dem Kiel nach oben, damit nicht dauerhaft Wasser in die Flansche läuft.

Lagern Sie die Rümpfe nicht dauerhaft einseitig in der Sonne, da sie sich sonst verziehen können.

Lagern sie die Rümpfe nicht in der Sonne unter einer Abdeckung. Unter dieser kann es zu einem Hitzestau und dadurch zum Verzug der Rümpfe kommen.

Lagern Sie die Ausreitsitze nicht dauerhaft in der prallen Sonne, da sie nicht völlig UV-beständig sind. Demontieren Sie die Ausreitsitze nach dem Segeln und lagern sie im Schatten oder decken Sie sie ab (empfiehlt sich auch gegen Schmutz und insbesondere Vogelkot).

Warten Sie Ihren XCAT stets ordnungsgemäß und berücksichtigen Sie den Verschleiß, der mit der Zeit durch häufige Nutzung oder unsachgemäßen Gebrauch auftritt.

Die Row&Sail GmbH kann nicht für Änderungen verantwortlich gemacht werden, denen sie nicht zugestimmt hat.

1.3 Umweltschutz



Als Wassersportler spüren wir die Auswirkungen der Umweltverschmutzungen sozusagen am eigenen Leib. Das Gefühl bei Start und Landung über einer Kenterung in eine chemisch verseuchte Dreckbrühe zu tauchen, kann den Spaß am Wassersport gründlich vermiesen. Genau wie wir sauberes Wasser und eine biologisch intakte Umwelt für unseren Freizeitsport erwarten, sollten wir uns bemühen, die Umweltbelastung durch den Betrieb des XCAT so gering wie möglich halten.

Die Rumpfhaut des XCAT ist aus HD-PE. Ein witterungsbeständiger, schlagfester und schmutzabweisender Kunststoff, der leicht zu reinigen ist. Sogar angewachsene Muscheln sind leicht zu entfernen. Die mit EPP-Partikelschaum gefüllten Rümpfe sind extrem stoßfest, unsinkbar und beinahe unverwundlich. Und doch, durch den Schaumkern, sehr leicht und stabil. HD-PE und EPP sind beide sehr umweltfreundlich und leicht zu recyceln.

Mit den XCAT-Modelloptionen sind Sie immer umweltfreundlich unterwegs.

1.4 Darstellungskonventionen

Dieses Handbuch verwendet unterschiedliche Mittel zur Darstellung unterschiedlicher Arten von Informationen.

Darstellung	Bedeutung
Fett	Besonders hervorgehobener Text.
1) ... 2) ...	Handlungsanweisungen, die Sie Schritt für Schritt in der angegebenen Reihenfolge ausführen sollten.
<u>Info:</u>	Das Schlüsselwort Info kennzeichnet Informationen, auf die besonderes aufmerksam gemacht werden soll.
<u>Hinweis:</u>	Das Schlüsselwort Hinweis kennzeichnet Informationen, die Sachschäden zur Folge haben können.
 VORSICHT	Das Schlüsselwort VORSICHT kennzeichnet gefährliche Situationen, die Verletzungen zur Folge haben können.
 WARNUNG	Das Schlüsselwort WARNUNG kennzeichnet allgemein gefährliche Situationen, die Tod oder schwere Verletzung zur Folge haben können.

1.5 Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu den XCAT-Modelloptionen, dem Zubehör und zahlreiche Videos zu Auf- und Abbau und zum Betrieb des XCAT finden Sie im Internet unter: www.x-cat.com

2 XCAT RowVista

Durch das RowVista Vorwärtsrudersystem ist es nicht mehr notwendig, den Kopf immer wieder drehen zu müssen, um die Fahrtrichtung im Blick zu behalten. Stattdessen rudern Sie in die gleiche Richtung wie Sie blicken. Durch den innovativen Mechanismus des RowVista® kann das Ruderblatt, wie beim traditionellen Skullen, auf- und abgedreht werden.

- Einfacheres Steuern des Bootes durch Sicht nach vorne → ständige Kurskorrektur.
- Der sichtbare Blatt-Einsatz ist ein Riesenvorteil bei stärkerem Wellengang. Man sieht die Wellentäler → perfekt für „Coastal Rowing“ und das Meistern der Bugwellen von größeren Schiffen.
- Durch Verwendung von Kugellager kein Kraftverlust in der Umlenkung.

Alle Teile des Rudersystems sind so konzipiert und durchdacht, dass Sie für den Auf- und Abbau keinerlei Werkzeug benötigen.

Keine Fehlschläge mehr durch Drehbegrenzung in beide Richtungen. Das Rudern mit RowVista ist dadurch leichter erlernbar als das klassische Rudern.

Die Vorwärtsruder-Skulls bestehen aus leichter Kohlefaser mit maximaler Festigkeit. Die durchdachte Formgebung bildet die perfekte Basis für den Ablauf des Rudervorgangs bei maximaler Energieeffizienz.

2.1 Einzelteile RowVista



RowVista besteht aus:

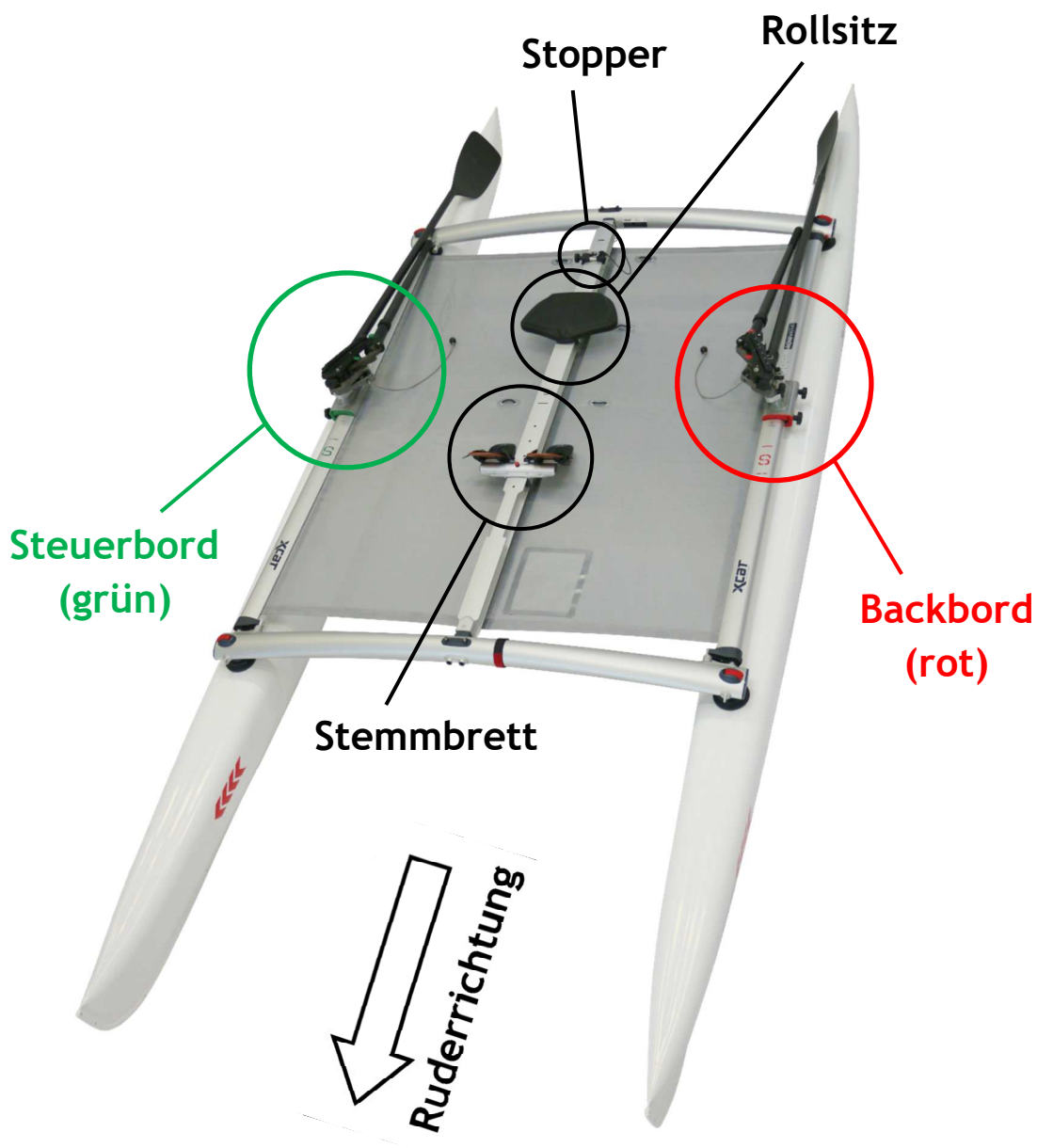
- Stemmbrett (1)
- Rollsitz (2)
- Stopper (3)
- 2x RowVista Klemmdollen (4)
- 2x teilbare RowVista Vorwärts-Ruderskulls (5)

Taschen für RowVista:

- Rowing Gear Bag (6)
- 2x Tasche für RowVista (7)



Aufgebauter XCAT mit RowVista



2.2 Aufbau und Abbau RowVista

Klemmdollen, Sitz und Stemmbrett aufbauen

- 1) Die Klemmdollen zuerst auf der Innenseite der Seitenbalken einhängen ...

Klemmdollen bei der Nummerierung auf die Seitenbalken klemmen (rote Klemmdolle auf den Seitenbalken mit roter Markierung, grüne Klemmdolle auf Balken mit grüner Markierung).



- 2) ... und durch Festziehen der Drehgriffe fixieren.



- 3) Rollstuhl auf den Mittelbalken schieben.



- 4) Stemmbrett auf den Mittelbalken schieben. Den roten Pilzgriff des Stemmbretts hochziehen und auf einer der 5 Bohrungen am Mittelbalken einrasten.



- 5) Stopper-Sicherungsleine am hinteren Querbalken festmachen und Stopper am Mittelbalken anklebmen.



Befestigen der RowVista Vorwärts-Ruderskulls

- 1) Ruderblattrohr mit dem Rohr vom RowVista Ruderskull zusammenstecken, den Druckknopf eindrücken und komplett zusammenschieben, bis der Druckknopf einrastet.



Hinweis: Ruderblatt mit rotem Punkt auf RowVista mit roten Verriegelungselementen, Ruderblatt mit grünem Punkt auf RowVista mit grünen Verriegelungselementen.

- 2) Das RowVista® Vorwärts-Ruderskull auf den Zapfen der Schwenkdolle aufstecken.

Hinweis: Das Skull mit den roten Verriegelungselementen muss sich auf Backbord und das Skull mit den grünen Verriegelungselementen auf Steuerbord befinden.

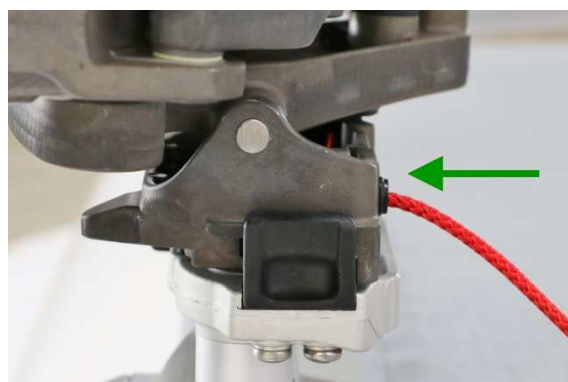


Hinweis: Das Skull muss beim Aufsetzen soweit nach innen geschwenkt sein, dass die Kante der Abziehsicherung freisteht.

- 3) Das Skull nach außen schwenken, ...



- 4) ... bis die Verriegelung einrastet.



- 5) Zum Entsperren vom gefalteten Skull, am Verriegelungsknopf des Griffrohrs ziehen ...



- 6) ... und das Griffrohr nach innen schwenken, ...



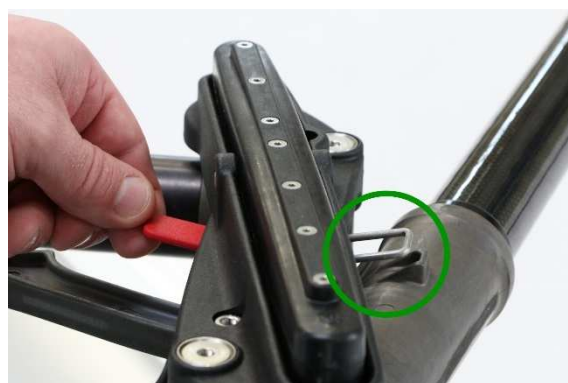
- 7) ... bis der Verriegelungshaken einrastet.



- 8) Entriegelungshebel des Blattrohrs nach oben drücken, ...



- 9) ... um die Verriegelung des Blattrohres zu öffnen.



Abnehmen der RowVista Vorwärts-Ruderskulls

- 1) Das Griffrohr bis zum hinteren Anschlag bewegen (Griffrohr und Blattrohr bilden einen 90°-Winkel) ...



- 2) ... und den Verriegelungshebel des Blattrohrs nach unten drücken.



- 3) Den Verriegelungshaken
des Griffrohrs öffnen ...



- 4) ... und das Griffrohr
drehen, bis es parallel
zum Blattrohr steht.



- 5) Den Verriegelungsknopf
am Griffrohr hinein-
drücken.



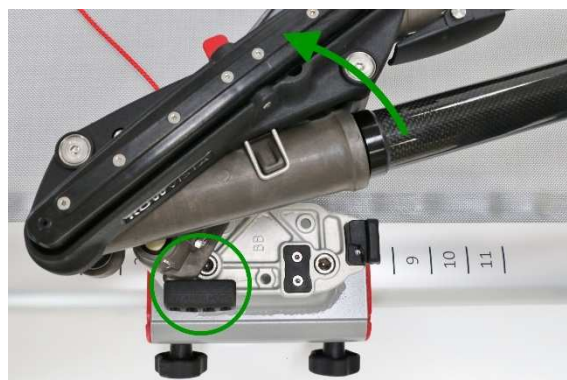
- 6) An der Entriegelungsleine
ziehen, auf Zug bleiben ...



- 7) ... und dann das Skull nach innen schwenken, ...



- 8) ... bis die Abziehsicherung freisteht.

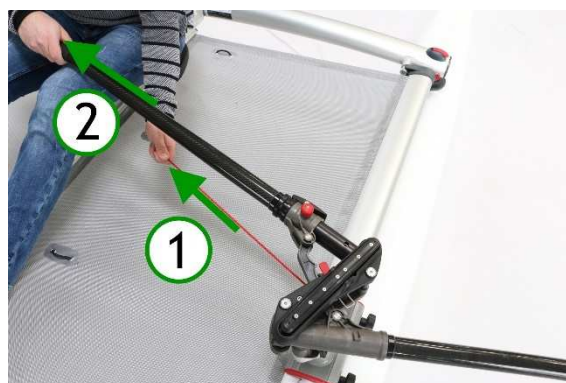


- 9) Das Ruderskull kann nun durch Abziehen vom Zapfen der Schwenkdolle entfernt werden.



Einschwenken der RowVista Vorwärts-Ruderskulls am Wasser

- 1) An der Entriegelungsleine ziehen, auf Zug bleiben ...
- 2) ... und dann zusätzlich am Griffrohr ziehen, ...



- 3) ... bis sich die Skulls einschwenken lassen.



- 4) Weiter am Griffrohr ziehen, bis das Ruderblatt am hintern Querbalken abgelegt werden kann.



- 5) Den Verriegelungshebel des Blattrohrs nach unten drücken und die Schritte mit dem Ruderskull auf der anderen Seite wiederholen.



Wenn beide Ruderblätter auf dem hinteren Querbalken aufliegen, können schmale Stellen am Wasser leichter passiert werden.

Auslage- und Endzugsposition mit dem RowVista® Vorwärts-Rudersystem

Bei korrekter Einstellung soll in der Auslageposition ein 30° Winkel zwischen Skull und Boot erreicht werden. Ein Anschlag verhindert ein weiteres Schwenken nach vorne. In dieser Position wird der Oberkörper mit geradem Rücken leicht nach vorne geneigt, aber nicht auf die Oberschenkel gelegt. Der Blick ist waagrecht und die Unterschenkel stehen senkrecht zum Boot.



In der Endzugposition sind die Beine durchgestreckt und der Blick ist waagrecht. Bei korrekter Einstellung berühren die Rudergriffe die Rippen gerade nicht, wenn der Oberkörper senkrecht ist. Der Rücken muss dabei möglichst gerade gehalten werden.



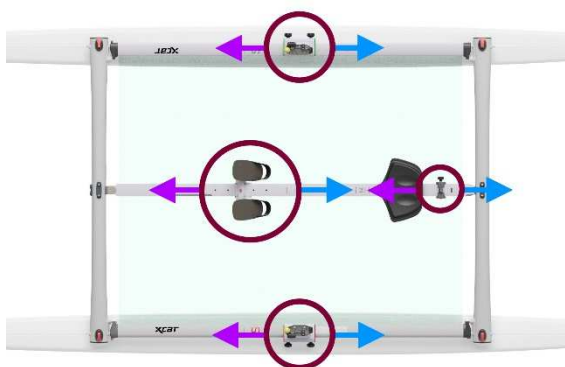
Info: Auch in der Endzugsposition ist ein Anschlag eingebaut. Wenn der Anschlag beim Rudern erreicht wird und das Blatt noch im Wasser ist, wirkt das Ruderblatt wie ein Steuerruder und man spürt einen leichten Ruck. Es ist also empfehlenswert nicht ganz bis zum Anschlag zu ziehen und das Ruderblatt beim Austritt aus dem Wasser sofort aufzudrehen. Dann bewegt sich das Blatt durch den Wasserdruck fast wie von selbst aus dem Wasser. Dabei dürfen die Griffe jedoch nicht zu stark festgehalten werden.

Sitzposition einstellen

- 1) Den Stopper so positionieren, dass der Rollstuhl am Stopper anschlägt, wenn Ihre Beine ausgestreckt sind.



- 2) Gewichtstrimm: sollte beim Rudern der Schwerpunkt zu weit vorne oder hinten sein, kann das Stembrett verschoben werden. Den roten Pilzgriff des Stembretts hochziehen, Stembrett verschieben und den Rastbolzen in einer der 5 Bohrungen am Mittelbalken einrasten. Es müssen dann auch die Klemmdollen und der Stopper um dieselbe Distanz mit verschoben bzw. neu eingestellt werden.



RowVista abbauen

- 1) Abnehmen der RowVista Vorwärts-Ruderskulls (siehe Anleitung ab Seite 17).
- 2) Klemmdollen demontieren.
- 3) Den roten Pilzgriff des Stemmbretts hochziehen und Stemmbrett vom Mittelbalken schieben.
- 4) Rollstuhl vom Mittelbalken schieben.
- 5) Stopper abnehmen.

3 XCAT RowMotion

Mit nur wenigen Teilen machen Sie Ihren XCAT zum vollwertigen Ruderboot und können so auch bei Windstille dem Vergnügen am Wasser nachgehen. Auf einem Katamaran ergibt sich immense Stabilität und somit viel Sicherheit.

Die Ruderoption RowMotion ist modular angelegt und wird ohne Werkzeug montiert. Die Klemmdollen können beliebig auf den Seitenbalken befestigt werden. Das Stemmbrett wird auf den Mittelbalken geschoben, einstellbar auf fünf Positionen für einen optimalen Gewichtstrimm. Der Rollstuhl läuft mit Kugellagern leicht auf dem Mittelbalken. Hinter dem Rollstuhl wird der Stopper, der im Lieferumfang enthalten ist, an der passenden Position befestigt. Dadurch kann der Sitz nicht weiter zurückrollen und somit müssen die Fußriemen nicht mehr zwingend verwendet werden. So ist auch eine Barfuß-Nutzung ohne störende Fußriemen möglich.

Die leichten teilbaren RowMotion® Skulls aus Carbon ermöglichen einen platzsparenden Transport. (Länge 1,75 m im geteilten Zustand). Die Skulls werden durch eine stabile Druckknopf-Fixierung miteinander verbunden.

Die beste Ruder-Performance erreichen Sie, wenn Sie allein rudern. Sie können beim Rudern aber auch einen Passagier mitnehmen. Wenn Sie zu zweit fahren, beachten Sie den Gewichtstrimm: wenn Sie mit zuviel Schräglage rudern, bekommen Sie ggf. beim sog. Vorführen die Ruderblätter nicht mehr vollständig aus dem Wasser und blockieren so die Ruderbewegung. Zum idealen Gewichtstrimm beim zu-zweit-fahren empfehlen wir einen Zusatzsitz für den Mittelbalken (als Zubehör erhältlich).

3.1 Einzelteile RowMotion



RowMotion besteht aus:

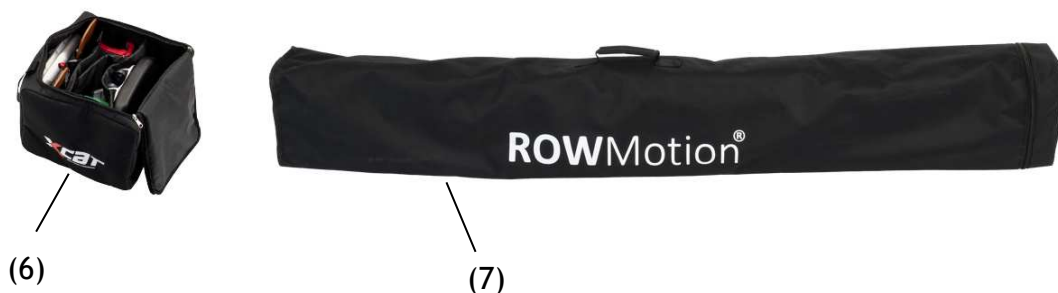
- Stemmbrett (1)
- Rollsitze (2)
- Stopper (3)
- 2x RowMotion Klemmdollen (4)

zusätzlich werden noch Skulls benötigt:

- 2x teilbare RowMotion Skulls (5)

Taschen für RowMotion:

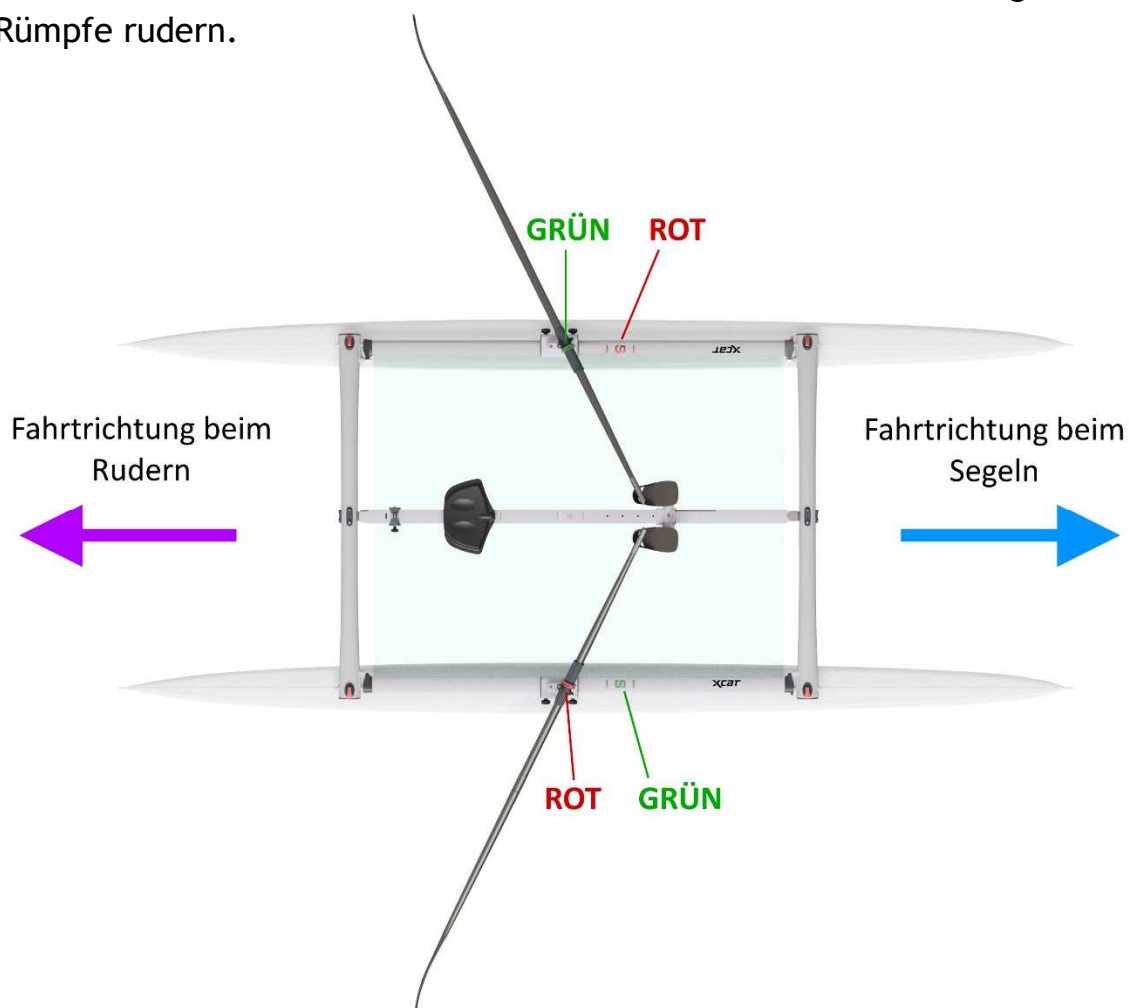
- Rowing Gear Bag (6)
- RowMotion Tasche (7)



3.2 Aufbau und Abbau RowMotion

Fahrtrichtung beim Rudern / Segeln

Beachten Sie, dass Sie beim Rudern mit RowMotion in Kombination mit der Segeloption mit dem XCAT rückwärtsfahren (siehe dazu auch das folgende Bild). Wenn Sie den XCAT nur als Ruderboot verwenden, können Sie den Mittelbalken auch andersherum montieren und so in Fahrtrichtung der Rümpfe rudern.



RowMotion aufbauen

- 1) Die Klemmdollen zuerst auf der Innenseite der Seitenbalken einhängen ...

Klemmdollen bei der Nummerierung auf die Seitenbalken klemmen.



- 2) ... und durch Festziehen der Drehgriffe fixieren.



- 3) Rollstuhl auf den Mittelbalken schieben.



- 4) Stembrett auf den Mittelbalken schieben. Den roten Pilzgriff des Stembretts hochziehen und auf einer der 5 Bohrungen am Mittelbalken einrasten.



- 5) Stopper-Sicherungsleine am hinteren Querbalken festmachen und Stopper am Mittelbalken anklebmen.



- 6) Skulls so in die Klemmdollen legen, dass die Klemmringe (rot bzw. grün) innen an den Dollen anliegen.

Hinweis: Skull mit dem grünen Klemmring auf die Seite mit der roten Markierung „S“



Hinweis: Die Dollen sollen beim Einlegen nach außen gedreht sein und die Ruderblätter in Fahr-richtung zeigen. So können die beim Rudern entstehenden Kräfte über den Bolzen der Dolle aufgenommen werden.



Auslage- und Endzugsposition mit dem RowMotion® Rudersystem

Bei korrekter Einstellung soll in der Auslageposition ein Winkel von ca. 30° zwischen Skulls und Boot erreicht werden. In dieser Position wird der Oberkörper mit geradem Rücken leicht nach vorne geneigt, aber nicht auf die Oberschenkel gelegt. Der Blick ist waagrecht und die Unterschenkel stehen senkrecht zum Boot.



In der Endzugsposition sind die Beine durchgestreckt und der Blick ist waagrecht. Bei korrekter Einstellung berühren die Rudergriffe die Rippen gerade nicht, wenn der Oberkörper senkrecht ist. Der Rücken muss dabei möglichst gerade gehalten werden.

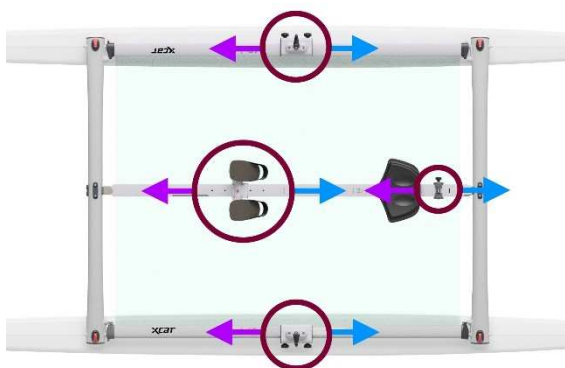


Sitzposition einstellen

- 1) Den Stopper so positionieren, dass der Rollstuhl am Stopper anschlägt, wenn Ihre Beine ausgestreckt sind.



- 2) Gewichtstrimm: sollte beim Rudern der Schwerpunkt zu weit vorne oder hinten sein, kann das Stembrett verschoben werden. Den roten Pilzgriff des Stembretts hochziehen, Stembrett verschieben und den Rastbolzen in einer der 5 Bohrungen am Mittelbalken einrasten. Es müssen dann auch die Klemmdollen und der Stopper um dieselbe Distanz mit verschoben bzw. neu eingestellt werden.

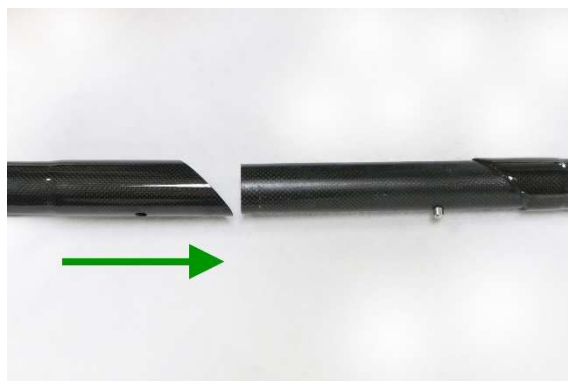


Zusammenbau der teilbaren RowMotion Skulls

- 1) Die zwei Teile der Skulls zusammenschieben, ...

Hinweis: Blattrohr mit rotem Punkt und Griffrohr mit rotem Klemmring zusammen

Blattrohr mit grünem Punkt und Griffrohr mit grünem Klemmring zusammen



- 2) ... den Druckknopf eindrücken und das Rohr darüber schieben.



- 3) Die Rohre so ineinander schieben, dass der Druckknopf vollständig einrasten kann.



RowMotion abbauen

- 1) Skulls aus den Dollen nehmen.
- 2) Klemmdollen demontieren.
- 3) Den roten Pilzgriff des Stembretts hochziehen und Stembrett vom Mittelbalken schieben.
- 4) Rollstuhl vom Mittelbalken schieben.
- 5) Stopper abnehmen.

4 Wartung

4.1 Blattwinkel (Pitch) der RowVista® Vorwärts-Ruderskulls

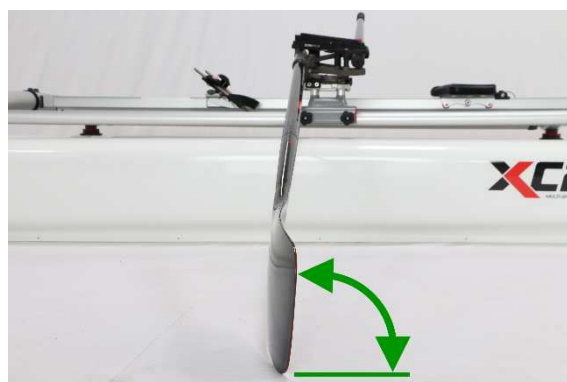
Ab Werk sind die Skulls korrekt eingestellt. Sollte trotzdem beim Rudern der Effekt auftreten, dass die Skulls beim Hub anfangen auf und ab zu pendeln, ist es erforderlich, diese nachzustellen.

Definition des richtigen Blattwinkels

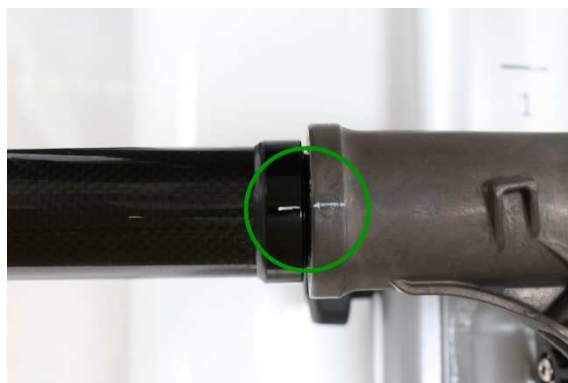
- 1) Schwenken Sie das Skull zur Bootsmitte (Griffrohr und Blattrohr sind parallel) und legen Sie das Blatt vorsichtig am Boden ab.



- 2) Das Ruderblatt bis zum Anschlag drehen. Der Winkel zwischen Boden und Ruderblatt darf 90° keinesfalls überschreiten. Optimal ist eine leichte Neigung des Blattes wie im Bild.



Hinweis: Die Position des Anschlags unbedingt vor dem Verstellen des Blattrohrs als Referenz markieren.



Einstellen des Blattwinkels

- 1) Die Fixierungsschraube des Blattrohrs mit einem 5 mm Inbusschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen. Nach ca. $3\frac{1}{2}$ Umdrehungen spürt man einen leichten Widerstand. Dann weiterdrehen, bis sich die Kupplung löst und sich das Rohr drehen lässt.
- 2) Das Blatt in die gewünschte Position bringen und die Schraube wieder festziehen. Den Blattwinkel nach dem Festziehen erneut überprüfen.



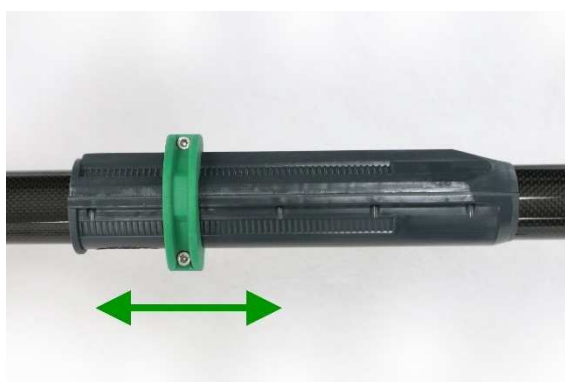
Info: Dieser Vorgang kann auch zum Austauschen des Griff- bzw. Blattrohrs genutzt werden. Einfach so lange an der Schraube drehen, bis das Rohr herausgezogen werden kann.

4.2 Verstellung des Klemmrings der RowMotion® Skulls

- 1) Beide Schrauben mit einem 4 mm Inbus-schlüssel lösen, ...



- 2) ... den Klemmring an die gewünschte Position schieben und die Schrauben wieder festziehen.



Stichwörter

Anschlag 11, 25
Darstellungskonventionen 9
Hinweise 4, 9
Internet 9
Kälteschutzkleidung 5
Klemmdollen 11, 25
Lagerung
 wichtige Hinweise 6
Rettungsweste 5
Rollsitz 11, 25
RowMotion 24
 abbauen 31
 aufbauen 27
 Einzelteile 25
 Fahrtrichtung 26
 Klemmring verstellen 34
 Sitzposition 30
RowVista 10
 abbauen 23
 abnehmen 17
 aufbauen 13
Blattwinkel einstellen 32
einschwenken 19
Einzelteile 11
Sitzposition 22
Rückwärtsruderoption 24
Sicherheitshinweise 4, 9
Skulls 25
Stemmbrett 11, 25
Stromleitungen 4
Transport
 wichtige Hinweise 6
Umweltschutz 8
Verkehrsordnungen 5
Videos 9
Vorwärtsruder-Skulls 11
Vorwärtsrudersystem 10
Wassertemperatur 5
Weiterführende Informationen 9
Zuladung 5

Row&Sail GmbH
Gewerbezeile 9
4040 Lichtenberg/Linz
Austria

Tel.: +43 7239 20275
Fax: +43 7239 20275 30
office@rowandsail.com
www.x-cat.com

Copyright © Row&Sail GmbH 05/2023

